



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

### Rückblick auf die 06. KW

Im Verlauf der vergangenen Woche ist das Eis in der Bottenwiek nach Norden vertrieben worden. Durch frostige Temperaturen hat sich Neueis gebildet, so dass jetzt der Süden mit dünnem, meist lockerem Ei bedeckt ist. Weiter südlich hat sich in geschützten Gebieten der Bottensee bis in den Mälarsee und auch im Finnischen und Rigaischen Meerbusen weiteres Eis gebildet.

### Aktuelle Eislage Ostsee (09./10.02.2025)

In der Bottenwiek liegt in den nördlichen Schären 15–55 cm dickes Festeis. Auf See treibt im Norden 10–40 cm dickes, sehr dichtes, teilweise aufgeschobenes oder aufgepresstes Eis. In der zentralen Bottenwiek ist offenes Wasser sowie bis 15 cm dickes Treibeis verschiedener Konzentration entlang der Küsten. In den südlichen Schären liegt bis 30 cm dickes Festeis. In Norra Kvarken liegt bis 35 cm dickes Festeis in den Schären. Auf See treibt lockeres Eis. In der Bottensee kommt entlang der Küste im Norden Festeis und im Süden Neueis vor. Im östlichen Finnischen Meerbusen kommt 10–30 cm dickes Eis bis Kotlin sowie bis 15 cm dickes, dichtes Eis weiter westlich vor. In der Vyborg-Bucht liegt bis 20 cm dickes Festeis. Ansonsten tritt ebenes Eis und Neueis lokal in geschützten Gebieten an den Küsten des Schärenmeeres, der Ålandsee, im nördlichen Finnischen Meerbusen sowie im Mälaren und Vänern auf.

**Eisbrechereinsatz:** ALE, YMER, ATLE, FREJ, KONTIO, SISU und OTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek, ZEUS in der südöstlichen Bottenwiek. Russische Eisbrecher unterstützen im östlichen Finnischen Meerbusen.

**Schiffahrtsbeschränkungen:** Bei den Beschränkungen hat sich letzte Woche nichts verändert, für diese Woche sind aber Erhöhungen besonders im Bereich der nördlichen Bottenwiek angekündigt. Für die Häfen in der nördlichen Bottenwiek, von Luleå bis Raahe gilt IB/2000 dwt. In der südlichen Bottenwiek gilt bis Vaasa und Haraholmen I/2000 dwt. Für den Ångermanälven gilt IA/2000. Ansonsten gilt in der Bottensee für schwedische Häfen bis Skutskär meist sowie für Båsta II/2000 dwt. Für Köping bis Västerås gilt jedoch IC/2000 dwt. Für Kaskinen und finnische Häfen im östlichen Finnischen Meerbusen gilt teils II/2000 dwt sowie für Saimaa und Saimaakanal IB/2000 dwt.

### Aussichten für die 07. KW (10.02.2025–16.02.2025)

Insgesamt wird im Ostseeraum über die Woche mit allgemein eher schwachen Winden (weiter im Süden aber teilweise auch mit einer frischen Brise) und Temperaturen von maximal etwa 0°C im Süden bis etwa -15°C im Norden gerechnet. In der nördlichen Bottenwiek werden bis Mitte der Woche Lufttemperaturen um die -5°C mit schwachen Winden aus west/südwest erwartet. Zum Wochenende hin fallen die Temperaturen dann auf Werte zwischen -10°C und -15°C, mit schwachen Winden aus Nord. In Norra Kvarken und dem östlichen Finnischen Meerbusen zeigt sich ein ähnliches Bild, nur 5°C höheren Temperaturen. Im Schärenmeer ist der Temperatursprung in der Wochenmitte nicht so ausgeprägt, hier wird es eher kontinuierlich kälter, von 0°C auf etwa -5°C. Im Rigaischen Meerbusen schwanken die Temperaturen die ganze Woche zwischen 0°C und -5°C; wobei am Wochenende etwas stärkere nördliche Winde erwartet werden. Weiter südlich, bis hin zur westlichen Ostsee sowie dem Skagerrak ist an den Küsten die ganze Woche mit Nachtfrost zu rechnen und örtlich steigen die Temperaturen auch tagsüber nicht über 0°C an.

Die Eisbedeckung wird jahreszeitlich bedingt daher weiter ansteigen und auch die Eisdicken nehmen zu. An geschützten Stellen kann es auch in der westlichen Ostsee zu Neueisbildung kommen, ohne dass dies aber zu nennenswerten Einschränkungen der Schifffahrt führt.

### **Kurzer Blick auf die Pole (10.02.2025):**

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche sich kaum verändert und ist jetzt die seit Beginn der Aufzeichnungen in 1979 niedrigste Eisausdehnung.

Die Eiskante liegt fast überall nördlicher als gewöhnlich. Im Laufe der letzten Woche hat besonders nördlich von Spitzbergen das Eis abgenommen, im der Davisstraße hat hingegen die Eisbedeckung zugenommen. Beide Passagen sind vollständig mit Eis bedeckt.

Flächendeckend werden in dieser Woche Temperaturen weit höher als im längerfristigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Kurzzeitig kann es in kleineren Gebieten zwar auch zu etwas niedrigeren Temperaturen kommen, dies ist aber eher die Ausnahme. Jahreszeitlich bedingt liegen diese erhöhten Temperaturen in Bereich der Arktis aber weiterhin unter 0°C. Insgesamt wird die Meereisbedeckung in der Arktis in der kommenden Woche jahreszeitlich bedingt weiter, wenn auch eher langsam, zunehmen.

In der Antarktis hat die Eisbedeckung in der vergangenen Woche etwas schneller als gewöhnlich abgenommen. Die Meereisausdehnung ist jetzt die drittniedrigste seit Anfang der Aufzeichnungen in 1979, liegt so unterhalb des langjährigen Mittelwertes von 1981–2010 aber weiterhin etwas höher als in den vergangenen zwei Jahren. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel ist die Eislage entspannt, es kommen entlang der Küste Eisberge und örtlich meist sehr lockeres Eis vor.

Im Bereich des Weddellmeers und der antarktischen Halbinsel werden in dieser Woche Temperaturen etwas unter dem langjährigen Mittel erwartet. Ansonsten schwanken die Temperaturen auf See um das Mittel herum, je nach Ort und Zeit ist es geringfügig kälter oder wärmer (über dem Kontinent werden örtlich aber zeitweise sehr viel höhere Temperaturen als im Mittel erwartet). Jahreszeitengemäß wird die Meereisbedeckung in der kommenden Woche daher weiter abnehmen

Im Auftrag  
Dr. J. Holfort